

1844 – Der Anfang vom Ende

Das Verständnis für das Datum 1844 liegt im Verständnis eines bestimmten Ereignisses, das die Israeliten einmal pro Jahr feierten – den *Tag der Sühne*, heute als *Yom Kippur* bekannt. Das war der Tag, an dem der Priester im Tempel in das sog. *Allerheiligste* ging, um die gesamten Sünden des Volkes Israel mit Blut zu reinigen.

Leviticus 16:14, 30

14 Und soll von dem Blut des Farren nehmen und es mit seinem Finger auf den Gnadenstuhl sprengen vornean; vor den Gnadenstuhl aber soll er siebenmal mit seinem Finger vom Blut sprengen.
30 Denn an diesem Tage geschieht eure Versöhnung, daß ihr gereinigt werdet; von allen euren Sünden werdet ihr gereinigt vor dem HERRN.

Es handelt sich hier um ein Abbild des himmlischen Tempels.

Hebräer 8:5

5 welche dienen dem Vorbilde und dem Schatten des Himmlischen; wie die göttliche Antwort zu Mose sprach, da er sollte die Hütte vollenden: "Schau zu," sprach er, "daß du machest alles nach dem Bilde, das dir auf dem Berge gezeigt ist."

Was Gott Moses auf dem Berg gezeigt hat, ist im 2. Buch Mose, 25., 26. und 27. Kapitel beschrieben. Moses bekommt die genauen Baupläne für die Bundeslade und die Stiftshütte. Die Stiftshütte wurde später von Salomo zu einem Tempel erweitert und war in seiner prächtigsten Form zur Lebzeit Jesu in Jerusalem zu bewundern, nachdem Herodes den Tempel weiter verschönert hatte.

In einfachen Begriffen ist der Aufbau der Stiftshütte / des Tempels wie folgt:

Es gab einen Hof, gefolgt von einem Zelt / Gebäude, das sich in zwei Abteilungen gliederte – das Heilige und das Allerheiligste. Im Allerheiligsten befand sich die Bundeslade als einziger Inhalt. Im Heiligen befand sich ein Leuchter, ein Tisch mit Schaubrot und ein Altar.

Das Darbringen des täglichen Opfers spielte sich im Hof und im Heiligen ab. Das Allerheiligste wurde nur an diesem einen Tag des Jahres vom Priester besucht.

Der Tempel ist eine Kopie des wahren Tempels, der sich im Himmel befindet.

Hebräer 8:1-2

1 Das ist nun die Hauptsache, davon wir reden: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da sitzt zu der Rechten auf dem Stuhl der Majestät im Himmel
2 und ist ein Pfleger des Heiligen und der wahrhaften Hütte, welche Gott aufgerichtet hat und kein Mensch.

Jesus Christus ist also der Hohepriester, der im wahren Tempel den für die Menschen vermittelt.

Welchen Zusammenhang gibt es nun zwischen dem Tempel und dem Jahr 1844?

Antwort: Das Jahr 1844 ergibt sich als das Ergebnis aus der Berechnung der längsten Prophezeiung in der Bibel.

Bevor wir darauf eingehen können, müssen wir uns noch mit einem wichtigen Thema befassen. Die Israeliten hatten einen Kalender, der aus 30 Tagen pro Monat besteht, das Jahr demnach aus 360 Tagen. In der Prophetie müssen wir beachten, daß ein Tag einem Jahr entspricht.

Hesekiel 4:6

.... denn ich gebe dir hier auch je einen Tag für ein Jahr.

2. Mose 14:34

... je ein Tag soll ein Jahr gelten ...

Nun können wir uns die Prophezeiung in Daniel anschauen und die Berechnungen nachvollziehen:

Daniel 8:14-17

14 Und er antwortete mir: Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.

15 Und da ich, Daniel, solch Gesicht sah und hätte es gern verstanden, siehe, da stand's vor mir wie ein Mann.

16 Und ich hörte mitten vom Ulai her einen mit Menschenstimme rufen und sprechen: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus, daß er's verstehe!

17 Und er trat nahe zu mir. Ich erschrak aber, da er kam, und fiel auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, du Menschenkind! denn dies Gesicht gehört in die Zeit des Endes.

2300 Jahre!

Nach 2300 Jahren werde das Heiligtum wieder geweiht werden. Das Datum gehört in die Zeit des Endes.

Wann beginnt nun diese Periode von 2300 Jahren?

Der Engel Gabriel erklärt es uns:

Daniel 9:21-27

21 eben da ich so redete in meinem Gebet, flog daher der Mann Gabriel, den ich zuvor gesehen hatte im Gesicht, und rührte mich an um die Zeit des Abendopfers.

22 Und er unterrichtete mich und redete mit mir und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, dich zu unterrichten.

23 Denn da du anfingst zu beten, ging dieser Befehl aus, und ich komme darum, daß ich dir's anzeige; denn du bist lieb und wert. So merke nun darauf, daß du das Gesicht verstehest.

24 Siebzig Wochen sind bestimmt über dein Volk und über die heilige Stadt, so wird dem Übertreten gewehrt und die Sünde abgetan und die Missetat versöhnt und die ewige Gerechtigkeit gebracht und die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden.

25 So wisse nun und merke: von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, daß Jerusalem soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten, den Fürsten, sind sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen, so werden die Gassen und Mauern wieder gebaut werden, wiewohl in kümmerlicher Zeit.

26 Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, daß es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben.

27 Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.

In Vers 24 lesen wir:

24 Siebzig Wochen sind bestimmt über dein Volk und über die heilige Stadt, so wird dem Übertreten gewehrt und die Sünde abgetan und die Missetat versöhnt und die ewige Gerechtigkeit gebracht und die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden.

==> 70 Wochen = 490 Tage = 490 Jahre sind für das Volk der Juden bestimmt. Die Übersetzung aus dem Hebräischen des Wort **bestimmt** bedeutet **abgeschnitten**, bzw. **herausgetrennt**. Das heißt, daß die 490 Jahre Teil der 2300 Jahre der Prophezeiung sind und nicht zusätzliche Jahre.

Im Vers 25 sehen wir den Hinweis auf den Anfang der Berechnung, nämlich der Befehl, Jerusalem wieder aufzubauen, ist der Startpunkt.

Dieser Befehl erging im Jahre 457 vor Christus. Wir können dies nachlesen in

Esra 7:13

13 Von mir ist befohlen, daß alle, die da willig sind in meinem Reich, des Volkes Israel und der Priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß die mit dir ziehen,

Hier die Zeitrechnung:

457 v. Chr. + 2300 Jahre ==> 1844 AD. (Das Jahr 0 darf nicht gezählt werden)

Die Richtigkeit dieser Berechnung läßt sich ganz einfach nachvollziehen, indem wir die Zeiten aus den Versen 25 bis 27 nachrechnen:

25 So wisse nun und merke: von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, daß Jerusalem soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten, den Fürsten, sind sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen, so werden die Gassen und Mauern wieder gebaut werden, wiewohl in kümmerlicher Zeit.

7 Wochen und 62 Wochen ergeben 69 Wochen = 483 Tage = 483 Jahre.

Beginnend in 457 v. Chr. Ergibt dies das Jahr 27 AD.

Das Jahr 27 ist das Jahr, in dem Jesus getauft wurde und seine Priesterschaft begann.

26 Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, daß es ein Ende

nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben.

Nachdem die (7 und) 62 Wochen vergangen sind, also in der 70sten Woche, wird Christus getötet werden. Die Stadt Jerusalem und der Tempel werden von den Römern vernichtet werden. Der Tempel wird bis zum Ende der Zeit nicht mehr aufgebaut werden. Warum das so ist, sehen wir im folgenden Vers.

27 Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.

Nach der 7ten plus 62sten Woche folgt die siebzigste Woche. Das sind 7 Tage, also sieben Jahre. In der Mitte der 7 Jahre, also nach 3.5 Jahren, wurde das Opfern von Tieren und Speiseopfern gestoppt. Das geschah dadurch, daß Jesus nach dreieinhalb Jahren seiner Priesterschaft am Kreuz gestorben ist. Die ganzen Jahre über hatten die Israeliten täglich ihre Tieropfer gebracht, um durch deren Blut die Vergebung ihrer Sünden zu erlangen. Der Tod Christi machte das alles überflüssig. Ebenso überflüssig wie den irdischen Tempel und die Priester, die den irdischen Tempeldienst verrichteten. Deutlich wird dies durch

Matthäus 27:51

51 Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke von oben an bis unten aus.

Dies geschah zu dem Zeitpunkt, da Jesus seinen letzten Atemzug getan hatte.

Dies war der Vorhang, der das Heilige vom Allerheiligsten trennte.

Die zweite Hälfte der sieben Jahre wurde geprägt durch das Verbreiten der Guten Nachricht unter den Juden. Am Ende der 3.5 Jahre im Jahre 34 AD stand der Tod des Stephanus durch Steinigung auf Befehl des Saulus von Tarsus.

Dieser Saulus ist der uns als Paulus bekannte Apostel Christi. Mit dem Tode des Stephanus waren die 490 Jahre vergangen, die den Juden vorbehalten waren. Dadurch, daß sie den Messias nicht empfangen hatten, war ihre Zeit als bevorzugtes Volk Gottes vorbei. Durch Paulus ging das Evangelium nun zu den Heiden.

Welches Heiligtum wird nun wieder geweiht?

Offenbarung 11:19

19 Und der Tempel Gottes ward aufgetan im Himmel, und die Lade seines Bundes ward im Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.

Der Tempel im Himmel, in dem Jesus seinen Priesterdienst als Vermittler verrichtet, wurde wieder geweiht. Nach 2300 Jahren, beginnend im Jahre 1844!

2300 Jahre

490 Jahre

49 Jahre

434 Jahre

3 ½ Jahre

3 ½ Jahre

457
v.Chr.

408
v.Chr.

27
n.Chr.

31
n.Chr.

34
n.Chr.

Begin
Wiederaufbau
Jerusalem

Fertigstellung
Jerusalem

Taufe
Jesu

Kreuz
Tod
Jesu

Tod
Stephanus

Heiligtum
geweiht
Beginn
Gericht